

Beschlussvorlage

082/2005

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
31.05.2005	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	entscheidend

Tagesordnung:

Sanierungsantrag Kath. Kindertagesstätte Lambrecht

Beschlussvorschlag:

Es wird ein Maximalzuschuss i.H.v. 129.000,00 € als Kreiszuschuss gewährt.

Finanzielle Auswirkung:

Ja Nein

Haushaltsstelle:

Ansatz:

Finanzierung / noch verfügbar:

Bad Dürkheim, 20.05.2005

In Vertretung

Claus Potje
Kreisbeigeordneter



Sanierung in der katholischen Kindertagesstätte in Lambrecht

Eine dringend notwendige Sanierung im katholischen Kindergarten in Lambrecht sieht im Konzept und nach mehreren Gesprächen mit anderen Trägern eine Umwandlung zu einer altersgemischten Gruppe mit bis zu 7 Plätze für Kinder unter 3 Jahren vor. Entgegen dem ursprünglichen Sanierungsantrag vom 30.09.2002 und einem geplanten Gesamtvolumen in Höhe von ca. 670.000 € erfolgte auf Grund der hohen Kosten eine Überarbeitung dieser Planung.

Bereits in der Beschlussvorlage 066/2004 wurde hierüber beraten.

Folgende Chronologie ergab sich bisher:

I. Zuschüsse der Sanierungsmaßnahmen v. 1992 – 1998

- Antrag v. 23.09.99 i.H. v. DM 56.712,78 wurde vom Kreis am 14.12.99 mit DM 18.431,65 (= 32,5%) bezuschusst

II. 1. Sanierungsantrag für das Gesamtgebäude

- Antrag v. 8.12.2000 wurde i.H. v. DM 258.000,00 gestellt. Davon wurden 253.310,00 DM anerkannt und die Zusage für die Bewilligung vom Kreiszuschuss i.H. v. DM 82.325,75 am 3.08.01 gegeben (= 42.092,49 Euro)
- Die Arbeiten werden zunächst auf 2002 verschoben

III. 2. Sanierungsantrag

- Am 30.09.02 wird jedoch der 1. Antrag zurückgezogen und gleichzeitig ein neuer Antrag i.H. v. 670.000,00 Euro gestellt (Kreiszuschuss wäre hier 217.750,00 Euro)
- Der Antrag wurde am 28.11.2002 mit der Kath. Kirchengemeinde beraten und folgende Vereinbarung getroffen: die Bausumme muss deutlich reduziert und somit ein neuer Antrag gestellt werden
- Der Kreis erinnert an den ausstehenden Antrag am 23.09.03

IV. 3. Sanierungsantrag

- am 06.02.2004 wird erneut ein Sanierungsantrag gestellt i.H. von 551.600,00 Euro
- dieser wird am 28.04.2004 in überarbeiteter Fassung vorgelegt; die voraussichtlichen Gesamtkosten belaufen sich derzeit auf 496.600 Euro

Die aktuelle Kostenschätzung vom 13.12.2004 belaufen sich nun im Gesamten auf 396.600 €. Diese Kosteneinsparung kommen im Wesentlichen daher zustande, dass auf einen neu gebauten Mehrzweckraum verzichtet wird. Dieser wird statt dessen in den vorhandenen Räumlichkeiten integriert.

Im alten Pfarrhaus soll der zukünftige Bereich für die unter 3-jährigen Kinder entstehen. Aus diesem Grund muss ein Verbindungstrakt zwischen den bestehenden Gebäuden errichtet werden.

Des Weiteren müssen neue Türen und Fenster eingebaut, sowie nach der 3. Wärmeschutzverordnung eine umfassende Wärmeisolierung vorgenommen werden. Die neu anzulegende Außenanlage mit Spielmöglichkeiten wird in diesem Zusammenhang ebenfalls mit berücksichtigt.

Im Rahmen der Bedarfsplanung ist die geplante Sanierung und die damit verbundene Umgestaltung zu befürworten, da das neue Tagesbetreuungsausbaugesetz einen bedarfsgerechten Ausbau verlangt.

Nach den Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen des Landkreises Bad Dürkheim zu den Personal- und Baukosten, beschlossen durch den JHA am 21.9.99, gewährt der Landkreis Zuschüsse zu den notwendigen Sanierungsmaßnahmen in Kindertagesstätten unter Beteiligung der Gemeinden und den Träger von Einrichtungen nach folgenden Anteilen:

- Träger	- 35 %
- Gemeinde	- 32,5 %
- Kreis	- 32,5 %
-	- 100 %

Eine Aufteilung der Kosten sieht demnach eine Kreisbeteiligung in Höhe von 129.000 € (=32,5%) vor. Ebenso würde die Stadt Lambrecht nach entsprechendem Ratsbeschluss sich in gleicher Höhe an den Kosten beteiligen. Die restlichen Kosten werden von der katholischen Kirche getragen.

Auf Grundlage der oben aufgeführten Kostenschätzung wurde bei einem Vorort-Gespräch ausdrücklich daraufhingewiesen, dass abweichend den Richtlinien hier nur eine maximale Festbetragsbeteiligung von Seiten des Kreises erfolgen kann.

Der entsprechende Beschluss des JHA sollte daher so gefasst werden, dass die 129.000 € als Maximalzuschuss gewährt werden.